

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung **des Rates** der Stadt Burgdorf am **29.09.2011** im Ratssaal des Schlosses,
Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

16.WP/Rat/038

Beginn öffentlicher Teil: 19:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 20:24 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:23 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 20:26 Uhr

Anwesend: **Bürgermeister**

Baxmann, Alfred

Ratsvorsitzender

Walter, Klaus-Dieter

1. stellv. Bürgermeisterin

Weilert-Penk, Christa

2. stellv. Bürgermeister

Unverzagt, Hartmut

Ratsherren/-frauen

Alker, Rudolf	entschuldigt
Braun, Hartmut	
Brennecke, Erwin	
Brönnemann, Alfred	
Degenhard, Walter	entschuldigt
Ethner, Regina	
Fleischmann, Michael	
Gärtner, Bodo	
Gersemann, Christiane	
Gilke, Anette	
Heldt, Gabriele	
Hinz, Gerald	
Hunze, Carl	
Leykum, Maria	
Lüddecke, Dieter	ab TOP 7
Meinig, Birgit	
Morich, Hans-Dieter	bis TOP 10
Obst, Wolfgang	
Pilgrim, Adolf-W.	
Plaß, Barthold	
Rheinhardt, Michael	
Rickert, Heidrun	
Rohde, Paul	
Röttger, Fritz	
Rück, Stefanie	
Schrader, Karl-Ludwig	
Schulz, Kurt-Ulrich	
Wackerbeck, Ursula	

Zielonka, Holger Dr.

Verwaltung

Herbst, Rainer
Kauter, Theo

-

Lahmann, Jörg
Lehmann, Robert

Verwaltung

Pape, Petra
Philipps, Lutz
Vierke, Silke
Voutta, Jens

-

Franke, Marius

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 30.06.2011
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
5. Änderung der Satzung der gemeinsamen kommunalen Anstalt "Hannoversche Informationstechnologien HannIT"
Vorlage: 2011 0986
6. Betriebsführungsvertrag / Personalgestellungsvertrag zwischen der WBB GmbH und der Stadt Burgdorf
Vorlage: 2011 0996
7. Strategische Ziele der Stadt Burgdorf
Vorlage: 2011 0989
8. Zuwendungen Spenden
Vorlage: 2011 0988
9. Außerplanmäßige Auszahlung für die Erstellung einer Baustraße im Heideweg
Vorlage: 2011 0994
10. Außerplanmäßige Aufwendung / Auszahlung für die Astrid-Lindgren-Grundschule
Vorlage: 2011 0966
11. Friedhofsgebührenkalkulation 2011
Vorlage: 2011 0971

12. Ergänzungsvorlage - Friedhofsgebührenkalkulation 2011
Vorlage: 2011 0971/1
13. 2. Änderung der Friedhofssatzung
Vorlage: 2011 0972
14. 2. Änderung der Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: 2011 0973
15. Ergänzungsvorlage - 2. Änderung der Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: 2011 0973/1
16. Verabschiedungen und Ehrungen von Ratsmitgliedern

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

(Vor Beginn der Tagesordnung im „öffentlichen Teil“)

Es wurden keine Fragen gestellt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Walter eröffnete die Sitzung um 19.00 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Er erklärte, dass Herr Alker und Herr Degenhard entschuldigt seien und Herr Lüddecke später komme.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 30.06.2011

Frau Gersemann bat, die Niederschrift zu Tagesordnungspunkt 15.1 nach dem ersten Absatz wie folgt zu erweitern:

„Bezüglich der Forderung nach abendlichen Öffnungszeiten betonte **Frau Gersemann**, dass gerade der Jugendhilfeausschuss seinen pädagogischen Auftrag ernst nehmen und das Kindeswohl stets im Auge behalte. Einen Aufenthalt in Kindertagesstätten bis spät in den Abend lehne sie ab. Vielmehr seien die Arbeitgeber in der Pflicht, die Arbeitszeiten für junge Eltern attraktiv zu gestalten.“

Beschluss:

Die Niederschrift vom 30.06.2011 wurde mit der o.g. Änderung ein-

stimmig beschlossen.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Frau Vierke informierte darüber, dass am 01.11.2011 eine zusätzliche Sitzung des Verwaltungsausschusses in der bisherigen Zusammensetzung stattfinden könne. Für die Änderung der Hauptsatzung in der konstituierenden Ratssitzung am 03.11.2011 sei die Vorbereitung im Verwaltungsausschuss erforderlich, erklärte sie.

Herr Walter gratulierte den Ratsmitgliedern, die seit der letzten Ratssitzung Geburtstag hatten: Herrn Degenhard, Frau Leykum, Herrn Fleischmann, Herrn Rheinhardt, Frau Ethner, Herrn Gärtner, Frau Gilke und Herrn Schrader.

4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

– K e i n e –

**5. Änderung der Satzung der gemeinsamen kommunalen Anstalt "Hannoversche Informationstechnologien HannIT"
Vorlage: 2011 0986**

Beschluss:

Bei 29 Ja-Stimmen und einer Enthaltung beschloss der Rat, den Bürgermeister anzuweisen, im Verwaltungsrat der gemeinsamen kommunalen Anstalt „Hannoversche Informationstechnologien HannIT“, den im Folgenden aufgeführten Satzungsänderungen zuzustimmen.

§ 3 (1) der Satzung der gemeinsamen kommunalen Anstalt „Hannoversche Informationstechnologien HannIT“ erhält folgende Fassung:

Alte Fassung	Neue Fassung
Organe der Anstalt sind der Verwaltungsrat (§§ 4 bis 7) und der Vorstand (§ 8).	Organe der Anstalt sind der Verwaltungsrat (§ 4, 5 und 7) und der Vorstand (§ 8).

§ 4 (1) der Satzung der gemeinsamen kommunalen Anstalt „Hannoversche Informationstechnologien HannIT“ erhält folgende Fassung:

Alte Fassung	Neue Fassung
Der Verwaltungsrat besteht aus den Hauptverwaltungsbeamtinnen oder Hauptverwaltungsbeamten der Anstaltsträger und, bis zu einer Gesamtstimmenzahl von 100, aus zwei, darüber hinaus aus drei	Der Verwaltungsrat besteht aus den Hauptverwaltungsbeamtinnen oder Hauptverwaltungsbeamten der Anstaltsträger und, bis zu einer Gesamtstimmenzahl von 100 aus zwei Vertretern/innen der Be-

<p>Vertretern/innen der Beschäftigten.</p> <p>Die Anstaltsträger erhalten eine Stimme für jede angefangenen 100.000,00 € von der Anstalt abgenommene Leistung des Vorjahres. Die Feststellung erfolgt in der ersten Sitzung des Verwaltungsrats nach dem jeweiligen Jahresabschluss. Die Stimmenanzahl je Mitglied kann max. 50 betragen. Die Stimmen eines Anstaltsträgers können nur einheitlich abgegeben werden. Für das Erstjahr einer Trägerschaft bis zur Feststellung nach Satz 3 richtet sich die Stimmenanzahl nach dem sich zum Zeitpunkt des Beginns der Trägerschaft errechneten Umsatzes. Die Stimmenzahl zum Gründungszeitpunkt ergibt sich aus der Anlage.</p> <p>Die Vertreter der Beschäftigten haben je eine Stimme.</p>	<p>schäftigten mit Stimmrecht und vier Vertretern/innen der Beschäftigten ohne Stimmrecht, darüber hinaus aus drei Vertretern/innen der Beschäftigten mit Stimmrecht und drei Vertretern/innen der Beschäftigten ohne Stimmrecht.</p> <p>Die Anstaltsträger erhalten eine Stimme für jede angefangenen 100.000,00 € von der Anstalt abgenommene Leistung des Vorjahres. Die Feststellung erfolgt in der ersten Sitzung des Verwaltungsrats nach dem jeweiligen Jahresabschluss. Die Stimmenanzahl je Mitglied kann max. 50 betragen. Die Stimmen eines Anstaltsträgers können nur einheitlich abgegeben werden. Für das Erstjahr einer Trägerschaft bis zur Feststellung nach Satz 3 richtet sich die Stimmenanzahl nach dem sich zum Zeitpunkt des Beginns der Trägerschaft errechneten Umsatzes. Die Stimmenzahl zum Gründungszeitpunkt ergibt sich aus der Anlage.</p> <p>Die stimmberechtigten Vertreter der Beschäftigten haben je eine Stimme.</p>
---	--

**6. Betriebsführungsvertrag / Personalgestellungsvertrag zwischen der WBB GmbH und der Stadt Burgdorf
Vorlage: 2011 0996**

Beschluss:

Der Rat beschloss einstimmig den der Niederschrift als Anlage 1 beigefügten Betriebsführungsvertrag und die der Niederschrift als Anlage 2 beigefügte 1. Änderung des Personalgestellungsvertrages vom 13.06.2006.

**7. Strategische Ziele der Stadt Burgdorf
Vorlage: 2011 0989**

Herr Kauter erläuterte seine Vorlage.

Herr Baxmann erklärte, dass es sich dabei um keinen abgeschlossenen Zielkatalog handele und dieser weiterentwickelt werden müsse. Er nannte als Beispiel die Energiewende.

Herr Pilgrim erläuterte, dass die gebildeten Ziele über die Output-orientierte Steuerung durch die Politik zu erreichen seien. Hinsichtlich der Aufnahme der Energiewende in den Zielkatalog sowie der Beschaffung eines geeigneten EDV-Systems für das Berichtswesen signalisierte er Zustimmung.

Herr Fleischmann merkte kritisch an, dass als Ziel die Positionierung von Burgdorf als Familienfreundliche Stadt gebildet sei, gleichzeitig aber die Kindergarten- und Krippengebühren erhöht wurden. Damit werde das Ziel verfehlt. Weiterhin bemängelte er die fehlende Bürgerbeteiligung zum Thema Innenstadtumbau.

Herr Obst unterstützte Herrn Fleischmanns Aussage zu der Erhöhung der Kita- und Krippengebühren. **Herr Obst** wünschte, alle Positionen im Haushalt zu überprüfen. Er lobte die gute Aufstellung von Burgdorf als Lernstandort und die flächendeckende Einführung von Offenen Ganztagschulen. Das Ziel Wirtschaftsstandort Burgdorf halte er für zweifelhaft und bemängelte die fehlende Transparenz im Rat bzgl. des Innenstadtumbaus. Weiter befürchtete er eine Überfrachtung der Ziele bei Aufnahme der Energiewende. Er hoffe auf ein nachvollziehbares Berichtswesen.

Herr Braun erklärte das zwingende Erfordernis, die Energiewende als strategisches Ziel zu vereinbaren. Er vertrat die Auffassung, auf atomkraftfreien Strom umzustellen und dafür auch die erforderlichen Haushaltsmittel bereit zu stellen.

Herr Lüddecke erklärte, dass die Zielformulierung Nr. 4 aus der Vorlage „Burgdorf als Bürgerstadt“ über den Beschluss zum Innenstadtumbau im Verwaltungsausschuss hinausgehe. Er regte an, Vorgaben aus der Politik in Arbeitskreisen zu beraten. Die gesetzten Ziele könnten dann auch in Teilziele gesplittet werden. Er erinnerte daran, dass Burgdorf verschuldet ist und einen defizitären Haushalt habe. **Herr Lüddecke** forderte auf, Prioritäten zu setzen.

8. Zuwendungen Spenden
Vorlage: 2011 0988

Beschluss:

Einstimmig beschloss der Rat der Stadt Burgdorf, die in der Vorlage Nr. 2011 0988 aufgeführten Zuwendungen anzunehmen.

9. Außerplanmäßige Auszahlung für die Erstellung einer Baustraße im Heideweg
Vorlage: 2011 0994

Beschluss:

Der Rat beschloss einstimmig, gemäß § 40 Abs. 1 Ziff. 8 und § 89 Abs. 1 NGO der Leistung einer außerplanmäßigen Auszahlung bei dem neuen Produktkonto 54100.787250 (Baustraße Heideweg) in

Höhe von 17.500,00 € zuzustimmen.

10. **Außerplanmäßige Aufwendung / Auszahlung für die Astrid-Lindgren-Grundschule**
Vorlage: 2011 0966
-

Beschluss:

Einstimmig beschloss der Rat, von der außerplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung Kenntnis zu nehmen.

11. **Friedhofsgebührenkalkulation 2011**
Vorlage: 2011 0971
-

Siehe Tagesordnungspunkt 12

12. **Ergänzungsvorlage - Friedhofsgebührenkalkulation 2011**
Vorlage: 2011 0971/1
-

Herr Hinz erläuterte, dass die Friedhofskostenkalkulation sehr umfangreich sei. Der hohe Aufwand führe letztendlich zu einer Genauigkeit, die gegenüber einer groben Betrachtung nur wenig abweiche. Er sagte, dass zeitgemäße Bestattungsformen wichtig seien.

Herr Hinz ging auch auf die folgenden Tagesordnungspunkten ein. Er informierte, dass eine kostendeckende Benutzungsgebühr für die Friedhofskapelle für eine halbe Stunde Benutzung bei 734,00 € liege. Auf Vorschlag der Verwaltung solle die Gebühr künftig 270,00 € betragen. Im Hinblick auf das Sozialstaatsprinzip soll die Gebühr für eine 10-minütige Nutzung künftig 60,00 € statt, wie in der Vorlage vorgeschlagen, 90,00 € betragen. Er erläuterte, dass so eine würdevolle Bestattung gewährleistet werde.

Herr Rohde erklärte, dass die Vorlage fehlerhafte Berechnungen aufweise.

Herr Fleischmann erklärte, er werde die Vorlage aufgrund von Unregelmäßigkeiten ablehnen.

Herr Baxmann sagte eine Prüfung der von Herrn Rohde angesprochenen Punkte seitens der Verwaltung zu.

Beschluss:

Der Rat nahm von der Kalkulation der Friedhofsgebühren Kenntnis.

13. **2. Änderung der Friedhofssatzung**
Vorlage: 2011 0972
-

Beschluss:

Bei 28 Ja-Stimmen, 1-Nein-Stimme und 1 Enthaltung beschloss der Rat die der Niederschrift als Anlage A beigefügte Satzung zur 2. Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Burgdorf.

**14. 2. Änderung der Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: 2011 0973**

Siehe Tagesordnungspunkt 15

**15. Ergänzungsvorlage - 2. Änderung der Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: 2011 0973/1**

Herr Rohde hinterfragte, warum der 1,60 m tiefe Aushub einer Grabstelle teurer als bei einer Tiefe von 1,90 m sei. Er befürwortete, diese Gebühr zu reduzieren, da diese Differenz nicht nachvollziehbar sei. Er erklärte, dass er dem so nicht zustimmen werde.

Herr Baxmann erklärte, dass es sich um das Ergebnis der Ausschreibung handele, was u.a. die Differenz der Aushubkosten der Grabstellen erkläre.

Beschluss:

Bei 21 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen beschloss der Rat die der Niederschrift als Anlage B beigefügte 2. Änderung der Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Burgdorf sowie die der Niederschrift als Anlage C beigefügte Neufassung des Gebührentarifs der Gebührensatzung.

16. Verabschiedungen und Ehrungen von Ratsmitgliedern

Herr Walter ehrte Frau Gersemann, Frau Rickert, Frau Rück und Herrn Dr. Zielonka für 10-jährige Ratsmitgliedschaft.

Herr Walter ehrte Frau Leykum, Frau Weilert-Penk, Herrn Schrader und Herrn Schulz für 20-jährige Ratsmitgliedschaft.

Herr Walter erklärte, dass Herr Degenhard für 30-jährige Ratsmitgliedschaft in der nächsten Ratssitzung geehrt werde.

Herr Baxmann verabschiedete Herrn Brennecke, Frau Ethner, Herrn Gärtner, Frau Gilke, Herrn Lüddecke, Frau Rickert, Frau Rück, Herrn Röttger, Herrn Rohde, Herrn Unverzagt, Frau Wackerbeck, Herrn Dr. Zielonka und Herrn Walter.

Weiter ehrte **Herr Baxmann** Herrn Walter für 10-jährige Ratsmitgliedschaft.

Die zu ehrenden und zu verabschiedenden Ratsmitglieder erhielten Urkunden und Präsente überreicht.

Einwohnerfragestunde

(Nach Beginn der Tagesordnung im „öffentlichen Teil“)

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer